

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

249 (11.9.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 249.

Dienstag den 11. September

1849.

Bekanntmachung.

Den Vollzug der Kapital- und Vermögenssteuergesetze betreffend.

Das großherz. Finanzministerium hat zur Abgabe der Kapital- und Vermögenssteuererklärungen eine weitere, unersreckliche Frist von 3 Tagen — vom 10. bis einschließlich des 12. September — eingeräumt. Indem man die Steuerpflichtigen, welche mit ihren Erklärungen noch im Rückstande haften, hievon in Kenntniß setzt, bemerkt man denselben, daß nach Umfluß dieser Zeit gegen diejenigen, welche bis dahin ihre Fassungen nicht abgegeben haben, die im Gesetz angedrohten Nachtheile unnachlässig eintreten werden.

Karlsruhe den 8. September 1849.

Der Schatzungsrath.

Dankfagung.

Dem Waisenhaus sind heute folgende Geschenke gemacht worden: von L. v. B. 1 fl.; von Wittwe v. B. 1 fl.; sodann der Betrag von 10 fl. 48 kr. mit folgenden Worten begleitet: „Da ich abwesend war als Se. Königl. Hoheit der Großherzog und dessen Familie hier eingezogen, und also mein Haus nicht zieren konnte, gebe ich dem Waisenhaus 10 fl. 48 kr., Freifrau von Berckheim, geb. Freiin von Wurms“; für welche Gaben öffentlich gedankt wird.

Karlsruhe den 7. September 1849.

Der Verwaltungsrath.

Bürgerwehr.

Tagsbefehl.

Donnerstag den 13. d. M. rückt das 1. und 2. Banner zum Exercieren aus. — Die Mannschaft versammelt sich Abends 7 auf 6 Uhr auf dem Akademieplatz, um von 6 bis 7 Uhr in den Alleen vor dem Ludwigsthor im Compagnieunterricht geübt zu werden.

Ein Tambour, der abwechselungsweise von einem Banner zu commandiren ist, wird auf Befehl des Ältesten der anwesenden Offiziere das Zeichen zum Anfang des Exercieren (durch einen Wirbel) und um 7 Uhr das Zeichen zum Einrücken (durch Abschlagen) geben.

Offiziere und Mannschaft erscheinen in Kappen.

Karlsruhe den 12. September 1849.

Das Heerschaar-Commando.

E. Gerber, Oberst.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahnenversteigerung.] Aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Rittmeister Friedrich August v. Degenfeld Wittwe, Freifrau Henriette geb. v. Gemmingen-Hornberg, dahier, werden in Nr. 23 der Amalienstraße

Donnerstag den 13. u. Freitag den 14. d. M., je von Vormittags halb 9 Uhr anfangend, gegen Baarzahlung versteigert:

Juwelen, Gold und Silber, Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschir, Glaswerk, Porzellan, Faß- und Wandgeschir und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 8. September 1849.

Großh. Stadtmagistrat.

Gerhard.

(1) [Dehmdgrasversteigerung.] Das Dehmdgras von der Nachtweide und Bleichwiese wird in schicklichen Abtheilungen am Samstag den 15. d., Nach-

mittags um 2 Uhr, zu Rüppurr öffentlich meistbietend versteigert.

Karlsruhe den 10. September 1849.

Großh. Landesgestütes-Casse.

M. Krauß.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 31, nahe beim markgräflichen Garten, ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 3 Dachkammern nebst allen Erfordernissen und kann sogleich oder bis 23. Oktober bezogen werden.

Adlerstraße Nr. 40 ist im Hinterhaus ein freundliches Logis von 2 geräumigen Zimmern, neu hergerichtet, nebst Küche, Keller, 2 Speicherkammern etc. sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 21 ist ein freundliches Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof,

Küche, Kammer, Keller, Holzstall etc., bis den 23. Oktober zu vermieten; auch ist daselbst im Seitenbau ein kleines Logis von 2 Zimmern, mit oder ohne Küche, sogleich zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 42, Sommerseite, ist der obere Stock, bestehend in 5 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, ein heizbares Mansardenzimmer, eine Speicherkammer, Küche, Keller, Stallung für zwei Pferde, Heuboden nebst Bedientenzimmer, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 59 sind 2 Logis zu vermieten, eines im untern Stock sogleich oder auf den 23. Oktober, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz; das zweite ist ein Dachlogis auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Holzplatz. Zu erfragen im Hinterhaus, eine Stiege hoch.

Karl-Friedrichstraße Nr. 30 (Eintracht) ist im 3. Stock ein schön möbirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 12. ist auf den 23. Oktober der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof und Küche nebst Dachzimmern, Kellerabtheilungen und allen übrigen Bequemlichkeiten. Auch ist daselbst ein eiserner Ofen sammt Rohr billig zu verkaufen.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist sogleich beziehbar oder auf den 23. Oktober ein Logis von 4 Zimmern, Mansardenzimmer und Schwarzwaskammer, Küche, Holzstall und Keller nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Langestraße Nr. 58 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung nebst Zugehör sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen.

Langestraße Nr. 98 ist ein freundliches Logis von 3 Zimmern, nebst Küche, Speicherkammer und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 103 ist ein freundliches Logis im obern Stock in den Hof gehend, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 133 ist ein Logis von vier Zimmern nebst Zugehör sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 145, dem Museum gegenüber, ist im zweiten Stock ein freundlich möbirtes Zimmer sogleich oder bis 1. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 177 sind im Hintergebäude im 2. Stock 3 bis 4 Zimmer, Küche, Keller etc. sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 20 sind 2 Zimmer billig zu vermieten und sogleich zu beziehen. Zu erfragen im zweiten Stock.

Ritterstraße Nr. 2 ist ein schönes Logis im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehend und heizbar sind, Magdkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder bis den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Sollte aber das Logis sogleich vermietet werden können, so wird dasselbe sehr billig abgegeben. Zu erfragen im mittlern Stock daselbst.

Spitalstraße Nr. 41 ist ein möbirtes Zimmer zu ebener Erde sogleich zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 42 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller nebst Holzremise, und auf den 23. Oktober zu beziehen. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 43 im untern Stock.

Stephanienstraße Nr. 41 ist auf den 23. Oktober eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern und Alkof nebst verschlossenem Vorplatz, tapezirtter Mansarde, 2 Kammern sammt Trockenspeicher, Waschküche, Holzstall und Keller.

Waldstraße Nr. 5. ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, verrohrter Speicherkammer, Holzplatz nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten; auf Verlangen werden auch 3 Zimmer mit Zugehör abgegeben.

Waldstraße Nr. 5 ist im Hintergebäude eine Wohnung mit 2 Zimmern und übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 39 ist der obere Stock billigen Preises zu vermieten, bestehend in einer Stube, 2 Nebenzimmern, Küche, Keller nebst Holzplatz, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen. Das Nähere im untern Stock.

Waldstraße (neue) Nr. 51 ist im Seitenbau ein Logis auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus.

Waldstraße (neue) Nr. 75. sind 2 Logis zu vermieten, das eine im Vorderhaus, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Erfordernissen, im Hinterhaus 2 oder 3 Zimmer, Alkof, Küche, Keller nebst Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße Nr. 85 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Küche, Keller, Holzlage etc., sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Auf Verlangen wird noch der vor dem Hause sich befindliche Garten hierzu vermietet. In demselben Hause ist auch ein Mansardenlogis zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 42 ist der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, sämtliche Zimmer sind frisch renovirt und kann sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden. Näheres Zähringerstraße Nr. 44, woselbst 3 schön möbirtes Zimmer im 2. Stock und ein Mansardenzimmer sogleich zu vermieten sind.

Zähringerstraße Nr. 55 sind 2 freundliche Logis sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten: 1) der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern und Alkof, einem geräumigen Laden, Küche, Keller, Magdkammer, Speicher und allen sonstigen Erfordernissen; 2) der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Kammer, Speicher, sowie allen sonstigen Erfordernissen. Auch könnten zu diesem Lokal noch 2 weitere Zimmer und Kammer nach Verlangen gegeben werden. Das Nähere bei Weinhändler Luz zu erfragen.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im 3. Stock ein freundliches Logis, bestehend in 5 — 6 geräumigen Zimmern nebst Alkof und allen übrigen erforderlichen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Kanaststraße Nr. 32.

Zirkel (vorderer) Nr. 20 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 oder 5 Zimmern, 2 Kammern,

Küche, Keller, Speicher und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

In Mitte der Stadt ist in der bel-étage eine schöne Wohnung von 7 — 8 Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten; desgleichen eine Wohnung im 3. Stock sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen. Näheres Kreuzstraße Nr. 7.

In einem neugebauten Privathause in der Langenstraße, zunächst der Reiterkaserne, sind mehrere schöne Wohnungen auf den 23. Oktober zu vermieten, und zwar im 2. Stock von 3 bis 4 Zimmern, und im 3. Stock von 2 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen. Näheres bei Metzgermeister K i e f f e r, Adlerstraße Nr. 11.

In der schönsten Lage der Langenstraße Nr. 185 im dritten Stock ist ein geräumiges freundliches Zimmer mit Möbel sogleich oder auch später zu vermieten; auch könnte noch ein kleines Zimmer dazu gegeben werden. Dasselbst ist auch ein Bratöfchen zu verkaufen.

Beierthelm.

Im Hause Nr. 113, zunächst beim Badhaus, sind im 2. Stock 1 oder 2 Wohnungen sogleich zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bei Accisor Braun.

(1) [Zimmergesuch.] Ein lediger Herr wünscht ein unmöbliertes Zimmer mit Bedienung von der Karlsstraße gegen das Mühlburgerthor sogleich zu miethen. Zu erfragen Langestraße Nr. 152, parterre.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Es wird ein Kapital von 9000 fl. auf Liegenschaften auf erste Hypothek und doppelte Versicherung aufzunehmen gesucht; wer solches zu vergeben hat, wolle es im Kontor dieses Blattes anzeigen.

(2) [Dienstvertrag.] Es wird eine Köchin gesucht, welche deutsch und französisch spricht, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und sogleich eintreten könnte. Das Nähere Langestraße Nr. 60.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sogleich in Dienst gesucht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann auf Michaeli einen Dienst erhalten. Näheres Zähringerstraße Nr. 57 im untern Stock, neben der höhern Mädchenschule.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf Michaeli ein Mädchen in Dienst gesucht, welches kochen kann, sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, das kochen kann und sich aber auch willig jedem andern häuslichen Geschäft unterzieht, findet sogleich oder bis Michaeli einen Platz: Langestraße Nr. 39 A., zwei Treppen hoch.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen und gut mit Kindern

umgehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, findet auf Michaeli eine Stelle: alte Waldstraße Nr. 39, im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, welche schon in mehreren Gasthäusern gedient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf nächstes Ziel einen Platz bei einer Herrschaft oder in ein Gasthaus. Näheres zu erfragen Kronenstraße Nr. 40 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf kommendes Ziel bei einer Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 10 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, allen häuslichen Arbeiten vorstehen, und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht auf Michaeli einen Dienst. Näheres Karlsstraße Nr. 12.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das sehr gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht bei einer stillen Herrschaft auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 1 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht bis nächstes Ziel einen Dienst. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 45.

(1) [Dienstgesuch.] Ein beurlaubter Artillerist, der an der Reuterei keinen Antheil genommen, auch gut mit Pferden umzugehen versteht, wünscht eine Stelle als Diener zu erhalten. Das Nähere zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 62 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche in allen weiblichen feinen Arbeiten gut erfahren ist und gut empfohlen wird, wünscht eine Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 21 im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches weihen, bügeln, putzen und waschen kann, sucht einen Platz als Zimmermädchen auf Michaeli. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 43 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Kindermädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen, putzen und waschen kann, wünscht bis Michaeli eine Stelle. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 1 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle auf nächstes Ziel. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 42 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das Kochen gelernt hat und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel bei einer soliden Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen im Zähringerhof.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann und sich überhaupt allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft auf das kommende Ziel zu erhalten. Zu erfragen in der alten Adlerstraße Nr. 6.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, nähen und auch bügeln kann, wünscht bei einer Herrschaft auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 27 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, sehr schön nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft einen Dienst, hier oder auch auswärts. Das Nähere ist zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 4, ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, schön waschen, putzen und auch schön spinnen kann, und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf nächstes Ziel einen Dienst. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 25 im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches etwas kochen, schön nähen, waschen und bügeln kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder sonst in einer stillen Haushaltung auf kommendes Ziel. Näheres in der Blumenstraße Nr. 15.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine schön weihnähen, Kleider machen und auch bügeln, das andere etwas kochen, waschen und putzen kann, suchen Stellen. Zu erfragen in der großen Herrenstraße Nr. 8.

(1) [Verlornes.] Verlorenen Sonntag Abend verlor ein Soldat auf der Fahrt von Wetterbach über Wolfartsweier und Au nach Karlsruhe einen Säbel, welcher durch das heftige Schütteln des Wagens aus der Scheide fiel. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen Erkennlichkeit in der Akademiestraße Nr. 23 gefälligst abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Zähringerstraße Nr. 20 sind ein nußbaumener Kleiderschrank, zwei Bettlatten, ein Bitterschrank, ein Küchenschrank und sonst noch allerlei Küchengeräthe billig zu verkaufen.

Eine gefezte Person wünscht eine Stelle als Haushälterin oder Kindsfrau, hier oder auswärts, zu erhalten. — Dasselbst wird eine gute Köchin gesucht, die sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse besitzt. Näheres Waldstraße Nr. 38.

Ein Silberbergwerk, das um den Preis von 100,000 Rthlr. preuß. Courant an eine französische Bergwerksgesellschaft verkauft war, ist nunmehr, da diese Gesellschaft ihren Verbindlichkeiten nicht nachkommen konnte, anderweitig zu verkaufen. Frankirte Briefe unter Chiffre K. besorgt das Kontor dieses Blattes.

Weinverkauf.

Herrenstraße Nr. 1. wird guter 1846r Wein, die Maas zu 12, 15, 20 und 24 kr.; sodann Schelzberger 1846r Rother, die Flasche zu 24 kr., und Schelzberger 1846r Riesling, die Flasche auch zu 24 kr., verkauft, und jeden Vormittag bis 10 Uhr können Proben davon abgeholt werden.

In der Blumenstraße Nr. 7 werden rein gehaltene Oberländer Weine zu 10 kr., 12 kr. 15 kr. und höhere Preise im gefeglichen Quantum gegen baare Zahlung verkauft, und werden jeden Abend nach 5 Uhr Proben abgegeben.

In der Harmonie, innerer Zirkel Nr. 10, wird fortwährend Oberländer Wein, die Maas zu 8, 10 und 14 kr., abgegeben. Ebenfalls sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an ledige Herren zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Kronenstraße Nr. 26 steht ein ganz neues Klavier zu verkaufen oder zu vermieten.

Ein Reitpferd, braune Stute, englischer Race, steht zu billigem Verkauf im Gasthaus zum Baldhorn.

In einem Garten vor dem Ruppurrer Thor ist der Ertrag verschiedener Obstbäume zu verkaufen. Näheres im Gasthaus zum Grünen Baum, bei Wittwe Weiß im 2. Stock zu erfragen.

Privat-Bekanntmachungen.

Frisch geräucherter Rheinlachs, frisch gefalzener Loberdan und neue holl. Vollenhänge in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ Tonnen, in Originalpackung, sind wieder zu billigeren Preisen eingetroffen bei

C. Arleth.

Käse feil!

Es ist eine Parthie Schweizerkäse, der etwas verdorben ist, billig in Commission zu verkaufen bei
Ernst Glock,
vor dem Ruppurrer Thor.

Harlemer Blumenzwiebeln,

Die erwartete Sendung ausgezeichneter Harlemer Blumenzwiebeln ist so eben eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Ed. Erleben.

Pariser Lampen

(Moderateurs),

für deren Güte garantirt wird, sowie eine Auswahl neuester Artifel zu den billigsten Preisen, die sich sowohl zu Geschenken als zum häuslichen Gebrauch eignen, bei

A. Winter & Sohn.

Altes Kunstmehl à 1 fl. 8 kr.
neues „ à 1 fl. 4 kr.
empfiehlt bestens

B. Somburger, Bäckermeister,
Langestraße Nr. 103.

Eine frische Sendung

Mailänder schwarzer Seidenzeuge, für deren reine gekochte Seide garantirt wird, ist angekommen bei

L. S. Leon, Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Napolitaine (Checks)

zu 18 kr. die Elle sind in großer Auswahl eingetroffen bei

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum, Bettfedern auf das Pünktlichste und zu den billigsten Preisen zu reinigen, und bittet um geneigten Zuspruch.

A. Maria Neff,
alte Kronenstraße Nr. 12.

Rheinwasser-Wärme

am 9. September 1849.
Morgens 16, Abends 16 $\frac{1}{2}$ Grad.
Ph. Burkart, Rheinbadwirth.

Im Gasthaus zu den 3 Kronen wird reiner dickrother Zeller Wein, der Schoppen zu 12 kr., verzapft.

Vorzügliches Lagerbier wird in der Brauerei von Wittwe Weiß, Durlacherthorstraße, verzapft, was den Freunden des guten Biers hiermit veröffentlicht wird.

Mehrere Biertrinker.

Der mich achtenden Freundin, welche mir unter dem 5. d. einen anonymen Brief zuschickte, diene zur Nachricht, daß mir der Inhalt desselben ganz unbekannt ist, und dieselbe sich wahrscheinlich in einem großen Irrthum befindet. F. G.

Literarische Anzeige.

Bei **A. Vielesfeld** in **Karlsruhe** ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Militärmeuterei in Baden.

Aus authentischen Quellen zusammengetragen von einem badischen Offizier.

Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage mit einem Plane des Schlosses und des Forts B. in Rastatt. gr. 8. geb. 30 kr. oder 10 Sgr.

Karlsruher Viederkranz.

Heute Abend 8 Uhr hat die gewöhnliche Gesangsübung statt.

Kunsthalle.

Ausgestellt sind:

Aus dem Werke von Daniels Gegenstände aus Hindostan und dem Cap der guten Hoffnung. Karlsruhe den 27. Juli 1849.

Die Direktion.

Den Landgraben betreffend.

Der Artikel im gestrigen Tagblatt ist sehr zeitgemäß und die Abhilfe des mit der sonstigen Reinlichkeit unserer Stadt im Widerspruch stehenden gerügten Uebelstandes schon längst dringendes Bedürfnis.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 11. September. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. **Conzert** der Fräulein **Therese Milanollo**, in 2 Abtheilungen. Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung: **Das goldene Kreuz**. Lustspiel in 2 Aufzügen, von **Harrys**.

Mittwoch den 12. September. 117. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Der Freischütz**. Große Oper in 3 Aufzügen, von **R. W. v. Weber**. Fräul. **Josephine Schütz** und Fräul. **Mayer** vom Stadttheater in Mainz als Gast.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 19. Juli. **Karl Leopold**, zu Weierstadt geboren, Vat. **Johann Baptist Ziegler**, Bürger u. Vergolder hier. Den 24. **Magdalene**, Vat. **Balthasar Schmalz**, Bürg. zu Steinfeld, Ziegler zu Eggenstein, zu Eggenstein geb. Den 25. **Auguste Friederike Julie Johanne**, Vat. **Joseph Krog**, Bürger und Schuhmachermeister hier.

Den 26. **Johann Friedrich**, Vat. **Karl Zeitvogel**, Bürger und Mauerbalier hier.

Den 29. **Ernst Friedrich Anton**, † den 24. August, Vat. **Herrmann Krämer**, großherz. Obergerichtsadvokat und Procurator hier.

Den 30. **Magdalene Karoline**, Vat. **Joseph Drescher**, Bürger zu Rüppurr, Schreiner hier.

Den 5. August. **Elise**, Vat. **Gottlieb Müller**, Bürger und Bürgermeisteramtsactuar hier.

Den 5. **Friederike Luise Magdalene**, Vater **Johann Baptist Delle**, Bürger zu Landau, Fabrikstosser hier.

Den 10. **Elisabeth Katharine Christine**, Vat. **Friedrich Schmig**, Bürger und Drehermeister hier.

Den 11. **Marie Amalie Josephine**, Vat. **Joseph Rigenenthaler**, Bürger zu Hartheim bei Breisach, Stabsfourrier hier.

Den 12. **Luise Wilhelmine**, Vater **Matthias Riebel**, Bürger zu Malsch bei Wiesloch, Krankenwärter hier.

Den 19. **Leopold Wendelin Christoph**, Vater **Burkart Rückert**, Bürger zu Billigheim, Fabriktschmied hier.

Den 19. **Ludwig Philipp**, Vat. **Christoph Esser**, Bürger und Messerschmiedmeister hier.

Den 19. **Josephine Katharine**, Vater **Karl Birkenmaier**, Bürger und Nagelschmiedmeister hier.

Den 20. **Karoline Wilhelmine**, Vat. **Johann Baptist Kniel**, Bürger zu Fahr, Kanzlei-Gehilfe hier.

Den 23. **Josephine Wilhelmine**, Vat. **Joseph Thoma**, Bürger zu Waibstadt, großherzogl. Hofbodenwischer hier.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 23. **Franz Christian Wolff**, aus Bruchsal, Rittmeister im vormaligen großh. 1. Drag.-Reg. hier, mit **Luise Rupertus** aus Appenhofen.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 2. August. **Kaspar Wagner**, aus Bardowig, Bürger und Kutscher hier, Wittwer, alt 81 J.

Den 5. **Gertraud Brenneisen**, aus Sandweier, Magd hier, alt 26 J. 10 M. 8 T.

Den 5. **Benedikt Dehler**, aus Fußbach, Volkswehrmann, alt 28 J.

Den 8. **Elisabeth Luise Karoline Marie**, Vater **Herrmann Otto Munding**, Bürger und Messerschmiedmeister hier, alt 3 J. 9 M. 12 T.

Den 10. **Joseph Ott**, aus Neuenburg, Soldat im vormaligen bad. 2. Inf.-Reg. zu Freiburg, alt 25 J.

Den 11. **Vinzens Traber**, aus Feheln, Soldat im vormaligen großh. Leibins.-Reg. hier, alt 24 J. 4 M. 8 T.

Den 12. **Alexander Fritsch**, aus und Bürger zu Schifflung, Kanzleidiener hier, Wittwer, alt 62 J. 9 M. 24 T.

Den 14. **Adolph Anton**, Vat. **Anton Quatti**, Bürger zu Ettlingen, Polizeidiener hier, alt 2 J.

Den 16. **Albert Karl**, Vat. **Martin Möhrle**, Bürger und Schuhmachermeister hier, alt 5 M. 4 T.

Den 17. **Martin Destreicher**, aus Sasbach bei Bühl, Schneidergeselle hier, alt 38 J.

Den 17. **Franz Bastian**, aus Oberhausen, Gefangener, alt 23 J.

Den 20. **Barbara Martha**, Vat. **Franz Weitand**, Bürger zu Rohrbach bei Eppingen, Maschinenarbeiter hier, alt 2 J. 7 M.

Den 22. **Johann**, aus Buchenau, Vater **Wendelin Lesenz**, Bürg. zu Rauenberg, großh. Stallbedienter hier, alt 4 J. 4 M.

Den 23. **Emma Eugenie Sophie**, Vat. **Friedrich Wilhelm Fröblich**, großherz. Ministerialrath hier, alt 10 J. 7 M. 2 T.

Den 24. **Klops Johann Rief**, von hier, Schuhmacher hier, ledig, alt 28 J. 2 M. 4 T.

Den 24. **Ludwig Heimbürger**, Kupferstecher von hier, ledig, alt 28 J. 4 M. 7 T.

Den 25. **Karl Baumann**, aus Rüttsheim, Schreiner-geselle hier, alt 24 J. 6 M. 16 T.

Den 25. **Luise Stemmler**, von hier, ledig, Vater † **Peter Stemmler**, großherz. Ministerialsekretär hier, alt 20 J. 9 M. 10 T.

Den 27. **Ludwig Steu**, Schneider von hier, ledig, alt 35 J. 5 M. 7 T.

Den 31. **Franz**, Vater **Franz Müllich**, Bürger zu Philippsburg, Hautboist hier, alt 3 J. 7 M. 14 T.

Dampf-Schiffahrt

Düsseldorfer Gesellschaft.

Die Abfahrt der Düsseldorfer Dampfboote findet vom 1. Mai d. J. an täglich, und zwar:
 Von **Mannheim** Morgens 6½ Uhr bis **Mainz-Düsseldorf** im Anschluß an den
 ersten Bahnzug von Heidelberg.

Jeden Montag Mittwoch, Donnerstag und Samstag nach **Rotterdam**. Montags und Don-
 nerstags im direkten Anschluß an die englischen Boote nach **London**.

Nach **Mainz** um 5½ Uhr Abends (Schnellboot) im Anschluß an den ersten Zug von **Efringen**.
 Von **Mainz** täglich in der Frühe (Schnellboot) nach **Koblenz** und **Düsseldorf** statt.

Nähere Auskunft wird bei diesseitiger Expedition erteilt, woselbst, wie bei allen Stationen Billete
 auf die ganze Route ausgegeben werden; ebenso sind bei allen Agenturen der Düsseldorfer Gesellschaft und
 auf den Schiffen selbst Billete für die groß. bad. Eisenbahn zu erhalten.

Karlsruhe den 1. März 1849.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vd. Dswald.

Im heutigen Tagblatt wurde die Frage angeregt: „welche Maßregeln zu treffen wären, die schädlichen
 Einwirkungen der Ausdünstung des Landgrabens zu beseitigen, und deshalb verschiedene Vorschläge gemacht:
 als Deffnen der Mühlenschleusen in Rüppurr und Mühlburg, und das Ueberwölben des Landgrabens, vorzugs-
 weise mit Sturzblech.

Aus sicherer Quelle weiß man, daß von Seiten der Gemeindebehörde — ohne höhere Aufforderung —
 schon am letzten Samstag Wasser aus der Pfingst hieher geleitet worden und damit — nach der Berechtigung
 der Stadt Karlsruhe — jeden Tag eine Stunde lang fortgefahren werden, so wie auch möglichen Wasserzufluß
 aus der Alb zu erhalten beabsichtigt wird. Auch soll zur Beseitigung des Schlammes versuchsweise eine
 Vorrichtung in Anwendung gebracht werden.

Somit geschieht dasjenige schon in erhöhtem Maße, was Schreiber jenes Auftrages wünscht. Die Ueber-
 wölbung des Landgrabens aber, ob mit oder ohne Sturzblech, wird man wohl für jetzt und für die nahe
 Folgezeit auf sich beruhen lassen müssen, da hierzu über 100,000 fl. und viel Zeit erforderlich wären, ohne den
 Uebelstand dadurch auch nur entfernt beseitigt zu haben, wozu ganz andere Maßregeln nöthig sind, z. B. Be-
 seitigung der vielen, in den Landgraben ziehenden, Cloaken, Regulirung und möglichste Erhöhung seines so
 geringen Gefälles durch die Stadt, und Auspflasterung der Sohle desselben. Doch bestehen wohl auch hier so
 erhebliche Anstände, welche die Ausführung bis jetzt unmöglich machten.

Ein anderes Mittel aber, welches viel zur Reinigung der Luft beitragen würde, dürfte nach mehrseitigen
 Ansichten „durch gleichzeitiges Pumpen der Hausbrunnen, täglich ¼ Stunde, zu erreichen sein“, wodurch die
 vielen Gräbchen und Dohlen ausgeschwenkt und also deren üble Ausdünstungen in der ganzen Stadt gehoben
 würden.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Breitenberger, Domänen-
 verwalter v. Bonndorf. Dr. Funch, Hauptzollamtsverw.
 v. Mannheim. Dr. Kettner, Kfm. v. Tryberg. Dr. Hels-
 binger, Part. v. Bern.

Englischer Hof. Herr Smith, Rent. a. England.
 Dr. Sandoz, Kfm. v. Neuchâtel. Dr. Wagner, Kfm. v.
 Hanau. Fr. v. Lösch v. Hannover. Fr. v. Pahrenberg,
 Oberforstmeister v. Neuenstadt. Frau Gräfin v. Volker
 m. Fam. u. Bed. v. Stuttgart. Dr. Neckardt, Rent. m.
 Sat. v. Darmstadt. Dr. Pbing, Rent. v. Gvinburg. Dr.
 Sabel, Kfm. v. London. Dr. Gaddum, Fabr. m. Tochter
 v. Manchester. Dr. Eichhorn, Kfm. v. Mannheim. Dr.
 Bühler, Kfm. u. Dr. Waesser-Eggly v. Winterthur.

Erdprinzen. Dr. Baron v. Fischer m. Sat. v. Mann-
 heim. Dr. Baron v. Radnig v. Heinsheim. Dr. Bial,
 Dr. Lambert u. Dr. Andre, Rent. v. Straßburg. Herr
 Laves, Maler v. Hannover. Dr. Steckler, Oberamtmann
 v. Breisach. Dr. Potailon, Part. v. Lyon. Mad. Barth
 v. Frankfurt. Dr. Blaakenhorn, Part. v. Müllheim.

Goldener Adler. Dr. Schaidel, Notar v. Eppingen.
 Dr. Güterbachs, Kommissär von Eplingen. Herr Wall,
 Kfm. v. Stein.

Goldener Karpfen. Herr Fleischer, Part. v. Lan-
 genbrücken. Dr. Kohler, Partik. von Niederbühl. Dr.

Kunz, Part. von Zweibrücken. Dr. Winkler, Part. von
 Speier.

Goldenes Kreuz. Herr Alatharh, Rent. m. Fam.
 v. London. Dr. Wagner, k. österr. Offizier v. Prag. Dr.
 Elschen, Kfm. v. Solingen. Dr. Kirn, Stud. v. Stutt-
 gart. Dr. Fernsheim, Advokat u. Dr. Kirchheim, Rent.
 v. Mainz. Dr. Boissier, Rent. v. Lyon. Mad. Schmidt
 m. Sohn v. Mannheim. Dr. Pinderfin, k. preuß. Major
 m. Fam. v. Rastatt. Dr. Dennis-Brennaus, Rent. mit
 Fam. v. London. Dr. Dis m. Fam. v. München.

Zum weißen Bären. Herr Batschari, Partik. von
 Riechen. Dr. v. Lettmann, Part. von Frankfurt. Herr
 Blum, Kfm. von Basel. Dr. Karcher, Partik. v. Saar-
 brücken. Dr. Ruttmann, Gastg. v. Ansbach.

Fähringer Hof. Dr. Mollner, Sectr. v. Wiesbaden.
 Dr. Gerlach, Rechtsprakt. Dr. Tresurt u. Dr. Furban,
 Advokaten von Bruchsal. Dr. Euler, Stud. von Trier.
 Dr. Mach, Negotiant v. Bivis.

In Privathäusern.

Bei Domänendirektor Weeger: Dr. Siegenfus, Hofge-
 richtsrath v. Mannheim. — Bei Hosprediger Deimling:
 Dr. Deimling, Rechtsprakt. von Freiburg. — Bei Frau
 Rath Koch Bwe.: Dr. Koch, Pfarrer m. Fam. v. Mann-
 heim. — Bei Hand Schuhfabr. Riton: Mad. Preton mit
 Tochter von Straßburg. — Bei Postath Kapfer: Herr
 Göbel von Köln. — Bei Mad. Lang: Mad. Colee von
 Stuttgart.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.